



## **Von Sinnen**

### **Multisensorische Erkundungen der Stadt**

**22.7.–29.8.22**

Eröffnung: Do 21.7.22, 15 Uhr

Live-Speaker in der Ausstellung:  
So 7.8.22, 10–13 Uhr  
Sa 27.8.22, 19–22 Uhr

Termine und nähere Informationen zum Projekt  
finden Sie auf der Website:  
[berlinischegalerie.de/von-sinnen](http://berlinischegalerie.de/von-sinnen)

Wie können wir Ausstellungen im Museum so gestalten, dass sie mehrere Sinne ansprechen? Wie können wir ein Bild zu Gehör bringen? Wie können wir den Sound einer Stadt fühlbar machen? Das sind Überlegungen, die eine Projektgruppe aus Student\*innen der Fachhochschule Potsdam und der Hochschule Darmstadt im Austausch mit blinden und sehbehinderten Kulturakteur\*innen angestellt haben. Ausgehend von dem Gemälde „Straßenlärm“ (1920) von Otto Möller haben sie untersucht, wie die Stadt auch jenseits des Visuellen erfahrbar wird.

Die Ergebnisse der Zusammenarbeit werden vom 22. Juli bis zum 29. August in der Ausstellung „Von Sinnen. Multisensorische Erkundungen der Stadt“ in der Berlinischen Galerie präsentiert. Das Projekt verfolgt das Ziel, die derzeit etablierten barrierefreien Vermittlungsansätze für blinde und sehbehinderte Menschen in Museen um multisensorische Formate zu erweitern. Hierbei ist es ein zentrales Anliegen, deren Erfahrungen kenntlich zu machen und einen Dialog anzustoßen.

Für den Sehsinn konzipierte Präsentationsformen sind blinden und sehbehinderten Menschen kaum zugänglich. Auch bereits bestehende Ansätze inklusiver Vermittlung zielen darauf ab, das Nahezubringen, was „gesehen“ werden kann. Doch was wäre, wenn wir diese Norm hinterfragen? Welche anderen Erfahrungsweisen lassen sich dadurch entdecken?

In einem kooperativen Projektseminar während des Sommersemesters 2022 widmeten sich 23 Student\*innen diesen Fragen. Unter der Leitung von Professorin Ursula Gillmann (Ausstellungsdesign und Vermittlungskonzeptionen, Hochschule Darmstadt), Professorin Nicola Lepp (Kultur und Vermittlung, Fachhochschule Potsdam) und Lea Budzinski (Lehrbeauftragte, Fachhochschule Potsdam) entwickelten und erprobten sie prototypische Formate für eine multisensorische Vermittlung im Museum. In ihrem Arbeitsprozess wurden sie von blinden und sehbehinderten Kulturakteur\*innen unterstützt. Es sind taktile, auditive, olfaktorische und dialogische Ausstellungsobjekte entstanden, die von analogen Skulpturen, Künstliche Intelligenz-Anwendungen bis hin zu Sounds und Interviews reichen.

Gefördert von der Herbert Funke-Stiftung



### **Pressebilder**

[berlinischegalerie.de/pressemitteilung/  
studierendenprojekt-von-sinnen](http://berlinischegalerie.de/pressemitteilung/studierendenprojekt-von-sinnen)

### **Onlinetickets**

[bg.berlin/tickets](http://bg.berlin/tickets)

### **Social Media**

#VonSinnenBG

#berlinischegalerie

## **Kontakt**

### **Berlinische Galerie**

Christine van Haaren

Leitung Bildung und Outreach

Tel +49 (0)30 78 902 836

[haaren@berlinischegalerie.de](mailto:haaren@berlinischegalerie.de)

Kontakt:

Andreas Krüger

Referent Barrierefreiheit und Inklusion

Tel +49 (0)30 78 902 832

[krueger@berlinischegalerie.de](mailto:krueger@berlinischegalerie.de)

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne Kunst,

Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

Tel +49 (0)30 78 902 600

[berlinischegalerie.de](http://berlinischegalerie.de)

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €

(Abweichende Preise bei

Sonderausstellungen möglich)

Mi – Mo 10 – 18 Uhr

Di geschlossen